

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	3
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts.....	6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	14
A-9	Anzahl der Betten	15
A-10	Gesamtfallzahlen.....	15
A-11	Personal des Krankenhauses	15
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	30
A-13	Besondere apparative Ausstattung	49
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V.....	50
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	52
B-1	Anästhesiologie und Intensivmedizin	52
B-2	Bildgebende Diagnostik	58
B-3	Allgemein- und Viszeralchirurgie.....	65
B-4	Gynäkologie.....	77
B-5	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	86
B-6	Innere Medizin - Gastroenterologie und Onkologie	102
B-7	Innere Medizin - Kardiologie	114
B-8	Innere Medizin - Rheumatologie	123

B-9	Neurologie	132
B-10	Neurologische Frühreha	142
B-11	Orthopädie und Unfallchirurgie	147
C	Qualitätssicherung	163
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V.....	163
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	163
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	163
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	163
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	163
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	165
C-6.1	Qualitätssicherungs-Richtlinie Früh- und Reifgeborene (QFR-RL).....	165
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	165
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr.....	165
C-9	Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)	168
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	169
D	Qualitätsmanagement	170
D-1	Qualitätspolitik	170
D-2	Qualitätsziele	170
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	170
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	171
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	172
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	172

- Einleitung



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Klinik.

Den folgenden Seiten können Sie als Patient/in, als Arzt/Ärztin oder als Mitarbeitende einer Krankenkasse vielfältige Informationen zum Leistungsspektrum der Park-Klinik Weißensee, den Leistungszahlen und weitere wesentliche Kennzahlen entnehmen. Aufbereitet sind die Daten in einem strukturierten Qualitätsbericht, der sowohl die Transparenz unserer Leistung erhöhen soll, als auch Ihnen die Vergleichbarkeit mit anderen Kliniken ermöglicht.

In der Park-Klinik Weißensee, im Norden Berlins, kümmern sich mehr als 700 Mitarbeitende jährlich um mehr als 12.000 stationäre Patientinnen und Patienten sowie 14.000 Notfälle in der Zentralen Notaufnahme. Unseren Patientinnen und Patienten gegenüber fühlen wir uns zu exzellenter Medizin, kompetenter Pflege und persönlicher Zuwendung durch unsere Mitarbeitenden verpflichtet.

Versorgungsschwerpunkte unserer Klinik sind Darm- und Brustkrebs, gynäkologische Tumorerkrankungen, Hernienchirurgie, Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, rheumatologische Erkrankungen, Knie- und Hüftendoprothetik, Wirbelsäulenerkrankungen, mikroinvasive ästhetisch-funktionelle Chirurgie der Nasen-, der Stirn- und Kieferhöhlen sowie die Versorgung von Schlaganfallpatientinnen und -patienten auf unserer zertifizierten Stroke-Unit.

Ergänzt wird das medizinische Leistungsspektrum der Klinik durch eine Abteilung für

Bildgebende Diagnostik, einem Labor und eine Abteilung für Physikalische Therapie (Therapiezentrum), die auch ambulante Patientinnen und Patienten betreut.

Im Anschluss an die Behandlung können Patientinnen und Patienten sowie Angehörige die hauseigene ambulante Krankenpflege "Park-Vital - Pflege zu Hause" in Anspruch nehmen, die als Tochterunternehmen der Park-Klinik Weißensee pflegebedürftige Menschen in ihrem häuslichen Umfeld betreut.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité – Universitätsmedizin Berlin bildet die Klinik Studierende der Humanmedizin im Praktischen Jahr aus. In Kooperation mit dem Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen Berlin-Brandenburg e.V. werden Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, Krankenpflegehelferinnen und -helfer sowie Anästhesietechnische- und Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten ausgebildet.

Seit mehr als 20 Jahren arbeiten wir eng mit unserer Partnerklinik der Schlosspark-Klinik Charlottenburg zusammen.

Michaela Blume
Qualitäts- und Risikomanagement

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts	
Funktion	Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Michaela Blume
Telefon	030/9628-3393
Fax	030/9628-4005
E-Mail	michaela.blume@parkkliniken.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts	
Funktion	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Dr. Gunnar Pietzner
Telefon	030/9628-4002
Fax	030/9628-4005
E-Mail	gunnar.pietzner@parkkliniken.de

Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses: <https://www.parkkliniken-weissensee.de/>
Link zu weiterführenden Informationen: <https://www.parkkliniken-berlin.de/>

Link	Beschreibung
https://www.parkkliniken-berlin.de/	

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Die Park-Klinik Weißensee wurde auf dem Gelände des ehemaligen städtischen Krankenhauses in Berlin Weißensee/Pankow neu gebaut und 1997 eröffnet. Mit dem modernen Klinikbau ist es gelungen, ein schönes, lichtdurchflutetes Ambiente zu schaffen – zum Wohle von Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitende. Die Klinik verfügt über 350 Betten und bietet ein großes Spektrum an stationären und ambulanten medizinischen Leistungen. Mehr als 700 Mitarbeitende setzen sich täglich für die Gesundheit und Betreuung unserer Patientinnen und Patienten ein. Exzellente Medizin und Pflege, moderne Einrichtungen sowie die besondere Lage der Klinik inmitten eines historisch gewachsenen Parks sorgen für die überdurchschnittlich hohe Patientenzufriedenheit: 3 von 4 Patienten würden die Park-Klinik Weißensee weiterempfehlen.

Krankenhaus	
Krankenhausname	Park-Klinik Weißensee
Hausanschrift	Schönstraße 80 13086 Berlin
Zentrales Telefon	030/9628-0
Fax	030/9628-4005
Zentrale E-Mail	mail-weissensee@parkkliniken.de
Postanschrift	Schönstraße 80 13086 Berlin
Institutionskennzeichen	261101721
Standortnummer aus dem Standortregister	773227000
URL	https://www.parkkliniken-weissensee.de/

Ärztliche Leitung

Angaben zur Ärztlichen Leitung des Krankenhausstandorts zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Ärztliche Direktorin
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Marina Backhaus
Telefon	030/9628-3422
Fax	030/9628-3426
E-Mail	marina.backhaus@parkkliniken.de

Angaben zur Ärztlichen Leitung des Krankenhausstandorts zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Funktion	stellv. Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Oliver Hauschild
Telefon	030/9628-3750
Fax	030/9628-3755
E-Mail	oliver.hauschild@parkkliniken.de

Pflegedienstleitung

Angaben zur Pflegedienstleitung des Krankenhausstandorts zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Funktion	Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name	Manon Falk
Telefon	030/9628-3002
Fax	030/9628-3005
E-Mail	manon.falk@parkkliniken.de

Verwaltungsleitung

Angaben zur Verwaltungsleitung des Krankenhausstandorts zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Funktion	Leiterin Klinikmanagement
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Britta Brien
Telefon	030/9628-4004
Fax	030/9628-4005
E-Mail	britta.brien@parkkliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhasträgers

Krankenhasträger	
Name	Park-Klinik Weißensee GmbH
Art	Privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
Krankenhausart	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	Charité Universitätsmedizin Berlin

A-5**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Die Klinik verfügt über eine palliativmedizinische Versorgungseinheit
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	In Zusammenarbeit mit externem Dienstleister
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	

MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	Es besteht eine Kooperation mit der Fa. SIEWA zur stationären Versorgung von Patienten mit künstlichem Darmausgang sowie zur Überleitung in den ambulanten Bereich.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Die Klinik arbeitet eng mit den unterschiedlichsten Selbsthilfegruppen zusammen, u.a. mit der Selbsthilfe für Stomaträger (ILCO) und der Deutschen Rheumaliga.
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	
MP70	Spezielles Leistungsangebot für an Demenz erkrankte Patientinnen und Patienten	

A-6**Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		
NM07	Rooming-in		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM42	Seelsorge		Es steht eine evangelische und katholische Seelsorge zur Verfügung.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	https://www.parkkliniken-weissensee.de/	Informationen zu unseren regelmäßig stattfindenden Patient*innenveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Website.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Die Park-Klinik Weißensee arbeitet mit unterschiedlichen Selbsthilfeorganisationen zusammen.

NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)		Die Mitarbeitenden unserer Klinik sind stets bemüht, besondere Essgewohnheiten z.B. aus religiösen Gründen, zu berücksichtigen.
NM68	Abschiedsraum		Im Untergeschoss unserer Klinik steht Ihnen ein separater Raum zur Verfügung, um in einer ruhigen und pietätvollen Atmosphäre Abschied nehmen zu können.
NM69	Information zu weiteren nichtmedizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

Kontaktdaten der Person oder Einrichtung zur Beratung und Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung oder ihren Angehörigen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Funktion	Schwerbehindertenvertretung
Titel, Vorname, Name	Antje Quiring
Telefon	030/9628-4494
Fax	030/9628-4495
E-Mail	antje.piring@parkkliniken.de

A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF05	Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Die Fahrstühle sind mit einer Blindenschrift versehen.
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	

BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	In begrenzter Anzahl (wird mit der Schloßparkklinik geteilt), die regulären Betten sind bis 180kg zugelassen, ohne Hydraulik Benutzung bis 200kg.
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Hilfsmittel können bei Bedarf durch ein Sanitätshaus zur Verfügung gestellt werden. Es gibt im Haus übergroße Rollstühle und Toilettenstühle. Des Weiteren gibt es Gehstützen für Übergröße und Übergewicht im Haus und diese können beim Sanitätshaus nachbestellt werden.
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Entsprechende Hilfsmittel können bei Bedarf durch ein Sanitätshaus zur Verfügung gestellt werden.
BF23	Allergenarme Zimmer	Wäschepeaket steht auf den Stationen zur Verfügung
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Bei Bedarf wird der Dolmetscherdienst zur Unterstützung aquiriert.
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Ein Raum der Stille steht zur Verfügung.

BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF36	Ausstattung der Wartebereiche vor Behandlungsräumen mit einer visuellen Anzeige eines zur Behandlung aufgerufenen Patienten	Im Diagnostikzentrum werden taube Patienten besonders betreut (eine Kollegin ist zuständig), da es dort so eine Anzeige nicht gibt. Meist kommen besondere Patient:innen aber in Begleitung.
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an folgenden Hochschulen und Universitäten: Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Vorlesung, Seminare, Studierende im Praktischen Jahr sowie während der Famulatur
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Studie zum Einfluss der Synovialitis auf das Outcome bei Knie-Arthroskopien in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Freiburg (AGA-Förderung)
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	VIKEP-Studie in Kooperation mit B.Braun unter Leitung des Universitätsklinikums Rostock
FL09	Doktorandenbetreuung	Abgeschlossene und laufenden Promotionen.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)
HB12	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)
HB15	Anästhesietechnische Assistentin und Anästhesietechnischer Assistent (ATA)
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner

A-9 Anzahl der Betten

Betten	
Betten	370

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	13749
Teilstationäre Fallzahl	414
Ambulante Fallzahl	29360
Fallzahl stationsäquivalente psychiatrische Behandlung	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 138,39

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	136,29	
Ambulant	2,1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	138,39	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 70,19

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	70,19	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	70,19	
Nicht Direkt	0	

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 220,47

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	204,32	
Ambulant	16,15	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	202,87	
Nicht Direkt	17,6	Hier ist das Leasingpersonal berücksichtigt.

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 77,03

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	60,88	Hier ist das Personal der Anästhesie, der Funktionsdiagnostik, der Pflegedirektion, des OP's, der Zentralsterilisation, Leasingpersonal und des Springerpools berücksichtigt.
Ambulant	16,15	Hier ist das Personal des Diagnostikzentrums und der Zentralen Notaufnahme berücksichtigt.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	59,43	
Nicht Direkt	17,6	Hier ist das Leasingpersonal berücksichtigt.

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 16,79

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,79	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,79	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 1,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,75	Hier ist das Personal der Anästhesie und des Zentralsteri's berücksichtigt.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,75	
Nicht Direkt	0	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 3,34

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,81	
Nicht Direkt	2,53	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 3,34

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,34	Hier ist das Personal des Springerpools berücksichtigt.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,81	
Nicht Direkt	2,53	Hier ist das Leasingpersonal berücksichtigt.

Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 3,93

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	3,93	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,93	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 3,93

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	3,93	Hier ist das Personal der Zentralen Notaufnahme berücksichtigt.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,93	
Nicht Direkt	0	

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 7,64

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,34	
Ambulant	0,3	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,45	
Nicht Direkt	1,19	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 1,54

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,24	Hier ist das Personal des Springerpools berücksichtigt.
Ambulant	0,3	Hier ist das Personal der Zentralen Notaufnahme berücksichtigt.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,35	
Nicht Direkt	1,19	Hier ist das Leasingpersonal berücksichtigt.

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 15,04

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,04	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,57	
Nicht Direkt	4,47	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 5,98

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,98	Hier ist das Personal des Springerpools und des OP berücksichtigt.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,51	
Nicht Direkt	4,47	Hier ist das Leasingpersonal berücksichtigt.

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 15,08

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,08	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,63	
Nicht Direkt	5,45	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 15,08

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,08	Hier ist das OP Personal berücksichtigt.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,63	
Nicht Direkt	5,45	Hier ist das Leasingpersonal berücksichtigt.

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 36,46

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	20,6	
Ambulant	15,86	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	36,08	
Nicht Direkt	0,38	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 28,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,19	Hier ist das Personal der Funktionsdiagnostik, des Springerpools, der Diabetesberatung, des Herzkatheterlabors und des Springerpools berücksichtigt.
Ambulant	15,86	Hier ist das Personal des Diagnostikzentrums, der ASV Reheuma-Sprechstunde und der zentralen Notaufnahme berücksichtigt.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	27,67	
Nicht Direkt	0,38	Hier ist das Leasingpersonal berücksichtigt.

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal und Genesungsbegleitung in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

A-11.3.1 Therapeutisches Personal

Trifft nicht zu.

A-11.3.2 Genesungsbegleitung

Trifft nicht zu.

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP43 - Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)

Anzahl Vollkräfte: 7,29

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,29	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,29	
Nicht Direkt	0	

SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Anzahl Vollkräfte: 0,49

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,49	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,49	
Nicht Direkt	0	

SP35 - Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater

Anzahl Vollkräfte: 1,38

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,38	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,38	
Nicht Direkt	0	

SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Anzahl Vollkräfte: 6,57

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,57	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,57	
Nicht Direkt	0	

SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe

Anzahl Vollkräfte: 2,43

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,43	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,43	
Nicht Direkt	0	

SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Anzahl Vollkräfte: 9,41

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,41	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,41	
Nicht Direkt	0	

SP24 - Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 1,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,3	
Nicht Direkt	0	

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl Vollkräfte: 0,87

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,87	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,87	
Nicht Direkt	0	

SP59 - Notfallsanitäterinnen und –sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

Anzahl Vollkräfte: 1,4

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,4	
Nicht Direkt	0	

SP63 - Psychoonkologin und Psychoonkologe

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Angaben zur verantwortlichen Person des Qualitätsmanagements zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Funktion	Qualitätsmanagementbeauftragte-Klinik
Titel, Vorname, Name	Michaela Blume
Telefon	030/9628-3393
Fax	030/9628-4005
E-Mail	michaela.blume@parkkliniken.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Leitung Klinikmanagement, Verwaltungsleitung, ärztliche Direktion, Pflegedirektion
Tagungsfrequenz des Gremiums	wöchentlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Angaben zur verantwortlichen Person des Risikomanagements zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres.

Funktion	Qualitätsmanagementbeauftragte-Klinik
Titel, Vorname, Name	Michaela Blume
Telefon	030/9628-3393
Fax	030/9628-4005
E-Mail	michaela.blume@parkkliniken.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	Ja - Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich	Leitung Klinikmanagement, Justiziariat, Qualitätsmanagement-Klinik, Qualitätsmanagement-Pflege, Versicherungsmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Alle Mitarbeitenden unterliegen der Fortbildungspflicht.
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: SOP Reanimation Datum: 08.08.2025	
RM05	Schmerzmanagement	Name: Richtlinie 23 Schmerzmanagement für akute und chronische Schmerzen Datum: 17.01.2020	Umsetzung des Expertenstandards Schmerzmanagement in der Pflege.
RM06	Sturzprophylaxe	Name: Richtlinie 21 Sturzprophylaxe Datum: 12.06.2023	Umsetzung des Expertenstandards Sturzprophylaxe.
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: Richtlinie 2D Dekubitusprophylaxe Datum: 28.03.2023	Die Umsetzung orientiert sich am Expertenstandard Dekubitusprophylaxe.

RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: Dienstanweisung Nr. 33 Freiheitseinschränkende Maßnahmen Datum: 08.09.2016	Die Dienstanweisung regelt die Rechte der Patient:innen bei freiheitsentziehenden Maßnahmen. Sie legt Prinzipien und Kriterien fest.
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Name: Dienstanweisung Nr. 9 Umsetzung des Medizinproduktegesetzes Datum: 27.05.2019	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Tumorkonferenzen - Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen - Palliativbesprechungen - Qualitätszirkel	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		Dienstanweisung Nr. 20 Zentral-OP
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Name: Dienstanweisung Nr. 20 Zentral-OP Datum: 19.04.2024	Im Rahmen der Dienstanweisung vor jedem Eingriff durchgeführtes Team-Time-Out mit Bestätigung auf der OP-Checkliste.
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Name: Dienstanweisung Nr. 20 Zentral-OP Datum: 19.04.2024	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Name: Dienstanweisung Nr. 20 Zentral-OP Datum: 19.04.2024	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Name: Behandlungsstandards - Aufwachraum Datum: 25.01.2023	
RM18	Entlassungsmanagement	Name: Verfahrensablauf Entlassmanagement Datum: 08.10.2019	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise
Verbesserung Patientensicherheit	z.B. Einführung von Patientenidentifikationsarmbändern für alle stationären Patient:innen

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	07.07.2020
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	"bei Bedarf"
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	"bei Bedarf"

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Das Critical Incident Reporting System (CIRS) ist ein Meldesystem, bei dem MitarbeiterInnen Beinahe-Fehler bzw. kritische Ereignisse anonym und sanktionsfrei melden können. Dieses Fehlermeldesystem hat das Ziel, aus Zwischenfällen zu lernen, um so die PatientInnensicherheit zu erhöhen und eine Sicherheits- und Lernkultur für die MitarbeiterInnen zu schaffen.

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	andere Frequenz

Nr.	Instrument und Maßnahme
EF02	CIRS Berlin (Ärztekammer Berlin, Bundesärztekammer)

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygienikern	1	
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	9	Jede medizinische Fachabteilung verfügt über eine hygienebeauftragte Ärztin oder einen hygienebeauftragten Arzt.
Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1	2 Hygienefachkräfte haben das Unternehmen verlassen 1 HFK ist geringfügig beschäftigt insg. 1 Vollzeitstelle
Hygienebeauftragte in der Pflege	20	Jede Bettenstation bzw. jeder Funktionsbereich verfügt über eine hygienebeauftragte Pflegekraft.

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Angabe des oder der Kommissionsvorsitzenden zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	stellv. Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Oliver Hauschild
Telefon	030/9628-3752
Fax	030/9628-3755
E-Mail	oliver.hauschild@parkkliniken.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassozierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern	
Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe	
Der Standard liegt vor	Ja
1. Der Standard thematisiert insbesondere	
e) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja
f) Zu verwendende Antibiotika	Ja
g) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimi ttel-/Hygienekom. autorisiert	Ja
3. Antibiotikaprophylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel	
Der Standard liegt vor	Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimi ttel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	25,00 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	107,00 ml/Patiententag
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information erfolgt zum Beispiel durch Flyer MRSA-Netzwerke:	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja
Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Einmal jährlich erfolgt eine Revalidierung der Reinigungs-, Desinfektionsprozesse sowie der Sterilisation und Versiegelung.
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: Antibiotika-Verbrauchssurveilliance	
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Der Umgang mit Beschwerden und die Überführung ins Beschwerdemanagement sind im Beschwerdemanagementkonzept der Klinik schriftlich festgehalten.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Mündliche Beschwerden werden mittels eines Beschwerdeformulars erfasst und in das Beschwerdemanagement überführt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Die Bearbeitung erfolgt entsprechend dem schriftlich fixierten Beschwerdemanagementkonzept .
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	Nach Eingang von Beschwerden ergeht innerhalb von drei Tagen ein Zwischenbescheid an den Beschwerdeführer.

Regelmäßige Einweiserbefragungen

Durchgeführt	Ja
Link	https://www.parkkliniken-weissensee.de/de/Wir/Qualitaets-Risikomanagement/
Kommentar	Die Befragungen zur Zufriedenheit der einweisenden Ärzt:innen werden alle 3 Jahre durchgeführt (zuletzt 2023). Die Ergebnisse können auf der Website der Klinik eingesehen werden.

Regelmäßige Patientenbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	https://www.parkkliniken-weissensee.de/de/Wir/Qualitaets-Risikomanagement/
Kommentar	Die Befragungen werden in Zusammenarbeit mit einem unabhängigen Befragungsinstitut durchgeführt (zuletzt 2021). In den zertifizierten Zentren finden ebenfalls regelmäßig Befragungen zur Zufriedenheit statt. Seit Dezember 2016 ist eine kontinuierliche Befragung der stationären Patient:innen implementiert.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
Möglich	Ja
Link	https://www.parkkliniken-weissensee.de/de/Wir/Qualitaets-Risikomanagement/
Kommentar	Über die Website der Park-Klinik Weißensee besteht für alle Patient:innen, Besuchenden und Angehörigen die Möglichkeit ihr Feedback zu äußern.

Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Angaben zur verantwortlichen Person des Beschwerdemanagements zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Qualitätsmanagementbeauftragte-Klinik
Titel, Vorname, Name	Michaela Blume
Telefon	030/9628-3393
Fax	030/9628-4005
E-Mail	michaela.blume@parkkliniken.de

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements	
Link zum Bericht	https://www.parkkliniken-weissensee.de/de/Wir/Qualitaets-Risikomanagement/
Kommentar	

Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher

Angaben zur Patientenfürsprecherin/zum Patientenfürsprecher zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Funktion	Patientenfürsprecher
Titel, Vorname, Name	Werner Zingler
Telefon	030/9628-3002
Fax	030/9628-3005
E-Mail	w.zingler@immanuel.de

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern

Kommentar

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe	
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Kontaktdaten der eigenständigen Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Funktion	Leiter Apotheke
Titel, Vorname, Name	Matthias Queißer
Telefon	030/9628-4510
Fax	030/9628-3855
E-Mail	matthias.queisser@parkkliniken.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	3
Weiteres pharmazeutisches Personal	6

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, zum Beispiel besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese:

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus:

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen:
Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe –
Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren
Arzneimittelverordnung, zum Beispiel bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und
Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet,
Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnisses, Verträglichkeit (inklusive potenzieller
Kontraindikationen, Wechselwirkungen und Ähnliches) und Ressourcenabwägungen.
Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen
Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. –verabreichung gemacht werden.

- Entlassung:

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die
sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur
Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene
Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen,
Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		MUSE-Schulung (u.a. Arzneimittelinformationenbeschaffung, ABDA-Datenbank, Arzneimittelinteraktionscheck)
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		Intranet: Patienteninformation zum Ausdrucken; Beipackzettel über ABDA-Datenbank
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		Arzneimitteldatenbank in MUSE integriert und separat aufrufbar: U.a. Interaktionscheck, Informationen zu Wechselwirkungen, Nebenwirkungen, Kontraindikationen, Dosierung, Vergleichspräparate, Fachinformation, Beipackzettel, Informationen zur Teilbarkeit, Informationen zur Sondengängigkeit, Inhaltsstoffe, etc.

AS07	<p>Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, das heißt strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)</p>		<p>elektronische Bestellsoftware (CPOE); strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename) mit Recherchemöglichkeit (ABDA-Datenbank; vgl AS04)</p>
AS08	<p>Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)</p>		<p>ABDA-Datenbank als elektronisches Arzneimittelinformationssystem mit freiem Zugang für Recherchezwecke (Indikation, Wechselwirkungen, Nebenwirkungen, Kontraindikationen, Dosierung, Inhaltsstoffe, Vergleichspräparate suchen, etc.); Fachinformationen, Beipackzettel und Daten zur Teilbarkeit und Sondengängigkeit.</p>

AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung - Zubereitung durch pharmazeutisches Personal - Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen 	<p>Apothekeninternes QM-System; U.a. Plausibilitätsprüfung, Prüfung der Ausgangsstoffe, Dokumentation der Herstellungsschritte (Herstellungsanweisung und Herstellungsprotokolle); Dokumentation der Prüfung (Prüfanweisungsprotokoll und Prüfprotokoll); geregelter Freigabeprozess (4-Augenprinzip); etc.</p>
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> - Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma) 	<p>Elektronische Bestellsoftware (CPOE) mit integrierter Datenbank (ABDA-Datenbank; vgl AS04); Halbautomatisches Kommissionersystem; Scannergestützte Kommissionierungs - und Logistikprozesse ;</p>

AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2) - Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) 	<p>Schulungen im Rahmen der Innerbetrieblichen Fortbildung; Einsatz von Stationsassistentinnen; regelmäßige Arzneimittelkommissionssitzungen; Pflege der Hausliste (Vermeidung von look-alike); regelmäßige Stationsbegehung (regelmäßige Evaluation des Medikationsprozesses); Interaktionscheck; Sondenkonsil</p>
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> - Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (gegebenenfalls vorläufigen) Entlassbriefs - Aushändigung des Medikationsplans - bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten 	<p>Intranet: Patienteninformation zum Ausdrucken und Mitgeben; Beipackzettel zum Ausdrucken aus der ABDA-Datenbank;</p>
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		Elektronische Dokumentation über die digitale Patientenakte

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß Teil A § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen

und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können unter anderem Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt	
Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?	Ja

A-12.6.1 Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

Gemäß Teil A § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß Teil A § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen	
Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?	Ja
Liegt ein auf Basis einer Gefährdungsanalyse erstelltes Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen vor, das mindestens die Elemente Prävention, Interventionsplan und Aufarbeitung gemäß Teil B Abschnitt I § 1 Satz 9 QM-RL umfasst?	Ja

Nr.	Schutzkonzept	Letzte Überprüfung
SK01	Informationsgewinnung zur Thematik	
SK03	Aufklärung	
SK08	Interventionsplan Verbindliches Verfahren zum Vorgehen in Kinderschutzfällen und insbesondere beim Verdacht auf (sexuelle) Gewalt	30.04.2024
SK06	Spezielle Vorgaben zur Personalauswahl	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Azurion 7
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Prismaflex+BARKEY 3XPT
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	G5,C6,Elisa600
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	-	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinster elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	-	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	-	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	

AA69	Linksherzkatheterlabor	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkratzgefäße	Ja	Azurion 7
AA70	Behandlungsplatz für mechanische Thrombektomie bei Schlaganfall	Verfahren zur Eröffnung von Hirngefäßen bei Schlaganfällen	Ja	Azurion 7
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	-	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses	
Zugeordnete Notfallstufe	Erweiterte Notfallversorgung (Stufe 2)
Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung	Nein

Umstand, der zu der Zuordnung des Krankenhauses zur Notfallstufe führt	
Erfüllung der Voraussetzungen der Notfallstufe	

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?	Nein
Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1b Satz 3 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?	Nein

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Anästhesiologie und Intensivmedizin

B-1.1 Allgemeine Angaben Anästhesiologie und Intensivmedizin

Die Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin in der Park-Klinik Weißensee versorgt alle operativen Fachabteilungen anästhesiologisch sowie interdisziplinär intensivmedizinisch.

Jährlich führen wir über 9.000 Anästhesien durch und behandeln auf der interdisziplinären Intensivstation zwischen 1.500 und 1.700 Patienten.

Darüber hinaus besetzen wir einen Notarztwagen der Berliner Feuerwehr mit Notärzten.

Prof. Dr. med. Mario Hensel
Chefarzt der Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Anästhesiologie und Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3600
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Mario Hensel
Telefon	030/9628-3502
Fax	030/9628-3505
E-Mail	mario.hensel@parkkliniken.de
Straße/Nr	Schönstraße 80
PLZ/Ort	13086 Berlin
Homepage	https://www.parkkliniken-weissensee.de/

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Anästhesiologie und Intensivmedizin

Trifft nicht zu.

B-1.5 Fallzahlen Anästhesiologie und Intensivmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	1484	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	8-980	542	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
3	8-831	360	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße
4	8-931	202	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
5	8-706	106	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
6	8-701	102	Einfache endotracheale Intubation
7	8-910	68	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8	8-771	48	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
9	8-900	31	Intravenöse Anästhesie
10	8-854	29	Hämodialyse

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 25,43

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	25,43	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	25,43	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 14,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,16	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ01	Anästhesiologie	Weiterbildungsbefugnis 42 Monate, unbefristet

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF15	Intensivmedizin	Weiterbildungsbefugnis 18 Monate, unbefristet
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	Weiterbildungsbefugnis 12 Monate, unbefristet
ZF28	Notfallmedizin	Weiterbildungsbefugnis 12 Monate, unbefristet
ZF30	Palliativmedizin	Weiterbildungsbefugnis 6 Monate unbefristet

B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 28,64

Kommentar: berücksichtigt nur das Pflegepersonal der Intensivstation

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	28,64	berücksichtigt nur das Pflegepersonal der Intensivstation
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	28,64	berücksichtigt nur das Pflegepersonal der Intensivstation
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ20	Praxisanleitung
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ02	Diplom
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ01	Bachelor
PQ12	Notfallpflege
PQ13	Hygienefachkraft

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP29	Stroke Unit Care
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP02	Bobath
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP08	Kinästhetik

ZP06	Ernährungsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP22	Atmungstherapie
ZP27	OP-Koordination/OP-Management

B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-2 Bildgebende Diagnostik

B-2.1 Allgemeine Angaben Bildgebende Diagnostik

Mit zwei Chefarzbereichen bildet unsere Abteilung in der Park-Klinik Weißensee hervorragend das breite Spektrum der Bildgebenden Diagnostik ab.

Als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Fachgebieten können wir mittels moderner Bildgebungstechnik schnell und kompetent Fragen der Klinik beantworten.

Wir verfügen über eine hochspezialisierte Expertise in Neuroradiologie sowie in Herzbildgebung. Mit unserer interventionellen Expertise bieten wir rasche minimalinvasive Behandlungen von Gefäßerkrankungen im Kopf und in den Extremitäten.

Dr. med. Anette Förschler
Chefärztin der Abteilung Bildgebende Diagnostik

Dr. med. Eike Fuhrmann
Chefärzt der Abteilung Bildgebende Diagnostik

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

Fachabteilung	Bildgebende Diagnostik
Fachabteilungsschlüssel	3751
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Annette Förschler
Telefon	030/9628-3802
Fax	030/9628-3805
E-Mail	annette.foerschler@parkkliniken.de
Straße/Nr	Schönstraße 80
PLZ/Ort	13086 Berlin
Homepage	https://www.parkkliniken-weissensee.de/

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Eike Fuhrmann
Telefon	030/9628-3802
Fax	030/9628-3805
E-Mail	eike.fuhrmann@parkkliniken.de
Straße/Nr	Schönstraße 80
PLZ/Ort	13086 Berlin
Homepage	https://www.parkkliniken-weissensee.de/

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Bildgebende Diagnostik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Bildgebende Diagnostik	Kommentar
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäß und der Lymphknoten	
VI27	Spezialsprechstunde	Gefäßsprechstunde
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	

VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VR00	Sonstige im Bereich Radiologie	Thrombektomie, viszerale Aneurysmatherapie, PTA
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Z.B. CT-Perfusion, Herz-CT
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR17	Lymphographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	DTI, fMRT, Dyna
VR25	Knochendichthemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR40	Spezialsprechstunde	vaskuläre Spezialsprechstunde
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR42	Kinderradiologie	
VR43	Neuroradiologie	

VR44	Teleradiologie	
VR46	Endovaskuläre Behandlung von Hirnarterienaneurysmen, zerebralen und spinalen Gefäßmissbildungen	in Kooperation mit Schlosspark-Klinik Charlottenburg
VR47	Tumorembolisation	
VX00	(„Sonstiges“)	Bildgestützte Schmerztherapie

B-2.5 Fallzahlen Bildgebende Diagnostik

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-990	6015	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
2	3-225	1800	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3	3-200	1660	Native Computertomographie des Schädels
4	3-993	1628	Quantitative Bestimmung von Parametern
5	3-222	1317	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
6	3-221	1069	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
7	3-991	1053	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
8	3-220	991	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
9	3-035	764	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
10	3-994	732	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,63

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,63	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,63	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,22

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,22	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ54	Radiologie	Weiterbildungsbefugnis 48 Monate
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden – (MWBO 2003)
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden – (MWBO 2003)

B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 8,41

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,41	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,41	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-3 Allgemein- und Viszeralchirurgie

B-3.1 Allgemeine Angaben Allgemein- und Viszeralchirurgie

Die Abteilung für Chirurgie der Park-Klinik Weißensee bietet die gesamte Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie eine ausgewählte Gefäßchirurgie an.

Besonders spezialisiert ist unsere Abteilung auf Bauchwandoperationen, die operative Behandlung von Magen-Darmerkrankungen und die minimalinvasive Chirurgie einschließlich der narbenfreien Chirurgie durch natürliche Körperöffnungen (NOTES).

Unsere Patient:innen werden vom Erstkontakt in den Sprechstunden (Hernienzentrum, Bauchzentrum, Darmkrebszentrum, minimalinvasive Chirurgie) über die OP bis hin zur ambulanten Nachkontrolle von denselben Fachärzt:innen betreut. Dies sichert eine hohe Qualität in der Betreuung und Behandlung.

PD Dr. med. Georg Arlt
Chefarzt der Abteilung Allgemein-, Viszeral- und minimal-invasive Chirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Allgemein- und Viszeralchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Carsten Kamphues
Telefon	030/9628-3552
Fax	030/9628-3555
E-Mail	carsten.kamphues@parkkliniken.de
Straße/Nr	Schönstraße 80
PLZ/Ort	13086 Berlin
Homepage	https://www.parkkliniken-weissensee.de/

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Allgemein- und Viszeralchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemein- und Viszeralchirurgie	Kommentar
VC11	Lungenchirurgie	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC20	Nierenchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	auch NOTES (Chirurgie via natürliche Körperöffnung)
VC58	Spezialsprechstunde	Darm/ Hernie/ Schilddrüse
VC62	Portimplantation	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VC60	Adipositaschirurgie	

B-3.5 Fallzahlen Allgemein- und Viszeralchirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1966
Teilstationäre Fallzahl	0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	vollstat.	teilstat.	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	398	< 4	398	Hernia inguinalis
2	K80	145	< 4	145	Cholelithiasis
3	K35	125	< 4	125	Akute Appendizitis
4	L02	111	< 4	111	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
5	K43	94	< 4	94	Hernia ventralis
6	K57	88	< 4	88	Divertikelkrankheit des Darms
7	K42	78	< 4	78	Hernia umbilicalis
8	K81	51	< 4	51	Cholezystitis
9	C20	49	< 4	49	Bösartige Neubildung des Rektums
10	K56	49	< 4	49	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-932	452	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
2	5-530	400	Verschluss einer Hernia inguinalis
5	5-469	369	Andere Operationen am Darm
6	5-511	251	Cholezystektomie
7	5-894	215	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8	5-452	288	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
9	9-984	9	Pflegebedürftigkeit
10	5-98c	147	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Adipositaschirurgie (VC60)
Angebotene Leistung	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Bauchzentrum/Darmkrebszentrum	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Bauchraumes, insbesondere Darmkrebs und Enddarmkrebs Entsprechend den Vorgaben von OnkoZert zertifiziertes Darmkrebszentrum
Angebotene Leistung	Adipositaschirurgie (VC60)
Angebotene Leistung	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Chefarztsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Adipositaschirurgie (VC60)
Angebotene Leistung	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Chirurgie	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Allgemein- und Unfallchirurgie, Schul- und Arbeitsunfälle (D-Arzt), ambulante Operationen, Röntgen des Skelettsystems, individuelle Gesundheitsleistungen sowie Gutachten (private Unfallversicherung, Arbeitsunfälle, Sozialgerichtsgutachten)
Angebotene Leistung	Adipositaschirurgie (VC60)
Angebotene Leistung	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Nierenchirurgie (VC20)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Einweisungssprechstunde	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Diagnostik und Therapie aller chirurgischen Krankheitsbilder Nach den Vorgaben von Onkozert zertifiziertes Darmkrebszentrum
Angebotene Leistung	Adipositaschirurgie (VC60)
Angebotene Leistung	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Speiseröhrenchirurgie (VC14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Herniensprechstunde	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von Leisten- und Bauchwandbrüchen
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Proktologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von Enddarmleiden, insbesondere Hämorrhoiden
Angebotene Leistung	Dermatohistologie (VD15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen (VD17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie) (VD19)
Angebotene Leistung	Endosonographie (VR06)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	8	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	5-530	7	Verschluss einer Hernia inguinalis
3	5-534	6	Verschluss einer Hernia umbilicalis
4	5-493	5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5	5-490	4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
6	5-492	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
7	1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
8	5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
9	5-482	< 4	Peranale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
10	5-491	< 4	Operative Behandlung von Analfisteln

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 13,17

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,17	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,17	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 149,27866

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,92

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,92	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,92	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 220,40359

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ06	Allgemeinchirurgie	36 Monate Weiterbildungsbefugnis
AQ13	Viszeralchirurgie	72 Monate Weiterbildungsbefugnis

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 14,58

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,58	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 134,84225

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,32	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1489,39394

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,32	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1489,39394

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,06

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,06	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,06	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 32766,66667

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ21	Casemanagement
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ13	Hygienefachkraft
PQ18	Pflege in der Endoskopie
PQ20	Praxisanleitung
PQ22	Intermediate Care Pflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP15	Stomamanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement

B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-4 Gynäkologie

B-4.1 Allgemeine Angaben Gynäkologie

Die Abteilung für Gynäkologie in der Park-Klinik Weißensee bietet die gesamte Diagnostik und Therapie der gutartigen und bösartigen Erkrankungen der Brust und der Genitalregion, Krebsvorstufen sowie die Urogynäkologie. Der Behandlungsschwerpunkt liegt hierbei auf den mikroskopischen und endoskopischen Operationsverfahren.

Im Zentrum unseres Handelns stehen unsere Patient:innen mit ihren Wünschen und Nöten.

In unserer Fachabteilung steht Ihnen eine moderne Klinik mit hervorragendem Service zur Verfügung. Betreut und behandelt werden Sie von einem erfahrenen und fürsorglichen Ärzte- und Pflegeteam. Jährlich führen wir an unserem Standort ca. 1.800 kleinere und größere operative Eingriffe sowohl stationär als auch ambulant durch. Patientinnen mit gynäkologischen Krebserkrankungen werden in unserem gynäkologischen Krebszentrum von einem spezialisierten Team betreut, die maßgeschneiderte Therapie steht im Vordergrund. Bei Verdacht auf Knoten oder behandlungsbedürftige Erkrankungen der Brust bieten wir täglich die Brustsprechstunde mit kurzfristiger Terminvergabe in unserem Brustzentrum.

Dr. med. Christopher Koßagk
Chefarzt der Abteilung Gynäkologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Gynäkologie
Fachabteilungsschlüssel	2425
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. (TR) Murat Koc
Telefon	030/9628-3650
Fax	030/9628-3655
E-Mail	murat.koc@parkkliniken.de
Straße/Nr	Schönstraße 80
PLZ/Ort	13086 Berlin
Homepage	https://www.parkkliniken-weissensee.de/

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote Gynäkologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Gynäkologie	Kommentar
VG00	medikamentöse Tumor-Therapie	
VG00	Sonstige im Bereich Gynäkologie	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	nach den Vorgaben von Onkozert zertifiziertes Brustkrebszentrum
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG16	Urogynäkologie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VX00	(„Sonstiges“)	
VG18	Gynäkologische Endokrinologie	

B-4.5 Fallzahlen Gynäkologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	807
Teilstationäre Fallzahl	0

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	vollstat.	teilstat.	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	149	< 4	149	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
2	D25	97	< 4	97	Leiomyom des Uterus
3	N81	90	< 4	90	Genitalprolaps bei der Frau
4	N80	59	< 4	59	Endometriose
5	D27	56	< 4	56	Gutartige Neubildung des Ovars
6	N92	50	< 4	50	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
7	N39	28	< 4	28	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
8	N83	25	< 4	25	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
9	D05	21	< 4	21	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]
10	C54	20	< 4	20	Bösartige Neubildung des Corpus uteri

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-681	143	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
2	5-870	136	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
3	5-704	133	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
4	5-401	130	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäß
5	5-661	100	Salpingektomie
6	5-651	97	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
7	5-932	78	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8	5-653	66	Salpingoovarektomie
9	5-702	62	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
10	5-683	58	Uterusexstirpation [Hysterektomie]

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Onkologische Sprechstunde

Brustsprechstunde (Senologie)

Endometriosesprechstunde

Myomzentrum / Expertisezentrum für Radiofrequenzablation (RFA)

Dysplasiesprechstunde

Chefarztsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Chirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Endokrinologie (VG18)
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

Onkologische Sprechstunde, Zweitmeinung

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
-------------	---

Urogynäkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

MVZ	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	58	Diagnostische Hysteroskopie
2	5-671	54	Konisation der Cervix uteri
3	5-399	26	Andere Operationen an Blutgefäßen
4	5-870	20	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5	5-681	15	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
6	5-690	11	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
7	1-471	8	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
8	5-711	6	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
9	1-472	5	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
10	1-694	5	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,04

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,04	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,04	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 114,63068

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,26

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,26	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,26	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 153,42205

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Weiterbildungsbefugnis 36 Monate
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	Weiterbildungsbefugnis 24 Monate

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie
ZF30	Palliativmedizin

B-4.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,27

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,27	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,27	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2988,88889

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,16	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5043,75

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,76

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,76	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,76	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1061,84211

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,27

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,27	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,27	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2988,88889

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ21	Casemanagement
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ08	Pflege im Operationsdienst

PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ13	Hygienefachkraft
PQ20	Praxisanleitung
PQ22	Intermediate Care Pflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP20	Palliative Care
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP15	Stomamanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement

B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-5 Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

B-5.1 Allgemeine Angaben Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Die Abteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Plastische Operationen der Park-Klinik Weißensee diagnostiziert und behandelt Erkrankungen im HNO-Bereich. Mithilfe unserer modernen Funktionsdiagnostik können diese schnell und präzise erkannt werden.

Besonders spezialisiert sind wir auf die Mikrochirurgie von Nase, Mittelohr, Kehlkopf, Speicheldrüsen und Halsweichteilen. Hierzu gehören Operationen der Nasennebenhöhlen und Nasenscheidewand sowie Nasenkorrekturen (Plastische Gesichtschirurgie). Bei den Nasen-OPs kommen modernste endoskopische und mikrochirurgische Medizintechnik und verschiedene Laser zum Einsatz.

Mit Hilfe unserer exzellenten Funktionsdiagnostik können Erkrankungen im Hals-, Nasen- und Ohrenbereich schnell und präzise erkannt werden.

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Hans Behrbohm
Chefarzt der Abteilung Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2600
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Heiko Birke
Telefon	030/9628-3850
Fax	030/9628-3855
E-Mail	heiko.birke@parkkliniken.de
Straße/Nr	Schönstraße 80
PLZ/Ort	13086 Berlin
Homepage	https://www.parkkliniken-weissensee.de/

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	Kommentar
VA00	Sonstige im Bereich Augenheilkunde	
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA15	Plastische Chirurgie	

VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis)	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Plastische Gesichtschirurgie
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD12	Dermatochirurgie	
VD13	Ästhetische Dermatologie	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VH00	Sonstige im Bereich HNO	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	

VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH23	Spezialsprechstunde	Kopf-Hals-Tumore
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VH25	Schnarchoperationen	
VH26	Laserchirurgie	
VH27	Pädaudiologie	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	

B-5.5 Fallzahlen Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2519
Teilstationäre Fallzahl	0

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	vollstat.	teilstat.	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J32	810	< 4	810	Chronische Sinusitis
2	J34	338	< 4	338	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
3	J36	154	< 4	154	Peritonsillarabszess
4	J35	143	< 4	143	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
5	C32	60	< 4	60	Bösartige Neubildung des Larynx
6	H91	58	< 4	58	Sonstiger Hörverlust
7	C10	52	< 4	52	Bösartige Neubildung des Oropharynx
8	D11	48	< 4	48	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
9	H66	43	< 4	43	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
10	J38	41	< 4	41	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-215	1229	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
2	5-214	733	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
3	5-221	608	Operationen an der Kieferhöhle
4	5-222	594	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5	5-224	437	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen

7	5-223	358	Operationen an der Stirnhöhle
8	1-611	267	Diagnostische Pharyngoskopie
9	1-610	265	Diagnostische Laryngoskopie

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatologie (VD13)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Dermatochirurgie (VD12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen (VD18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)

Angebotene Leistung	Laserchirurgie (VH26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Mittelohrchirurgie (VH04)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Pädaudiologie (VH27)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Schnarchoperationen (VH25)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich HNO (VH00)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
--------------------	--

Chefarztsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im HNO-Bereich/Plastische Operationen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)

Angebotene Leistung	Laserchirurgie (VH26)
Angebotene Leistung	Mittelohrchirurgie (VH04)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Schnarchoperationen (VH25)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich HNO (VH00)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)

HNO-Sprechstunde	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im HNO-Bereich/Plastische Operationen
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Laserchirurgie (VH26)
Angebotene Leistung	Mittelohrchirurgie (VH04)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Pädaudiologie (VH27)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Schnarchoperationen (VH25)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich HNO (VH00)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-216	42	Reposition einer Nasenfraktur
2	5-214	10	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
3	5-212	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
4	5-222	5	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5	5-182	4	Resektion der Ohrmuschel
6	5-215	4	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
7	5-184	< 4	Plastische Korrektur abstehender Ohren

8	5-185	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
9	5-188	< 4	Andere Rekonstruktion des äußeren Ohres
10	5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 12,55

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,55	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,55	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 200,71713

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,81

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,81	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,81	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 433,56282

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ18	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	Weiterbildungsbefugnis 48 Monate

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF03	Allergologie	
ZF33	Plastische Operationen (MWBO 2003)	Weiterbildungsbefugnis 24 Monate

B-5.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 14,57

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,57	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,57	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 172,8895

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,36

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,36	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,36	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 577,75229

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,26

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,26	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,26	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 9688,46154

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ21	Casemanagement
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ13	Hygienefachkraft
PQ18	Pflege in der Endoskopie
PQ20	Praxisanleitung
PQ22	Intermediate Care Pflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP15	Stomamanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP27	OP-Koordination/OP-Management

B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-6 Innere Medizin - Gastroenterologie und Onkologie

B-6.1 Allgemeine Angaben Innere Medizin - Gastroenterologie und Onkologie

In unserer Abteilung und in enger Zusammenarbeit mit unseren Kolleg:innen der Abteilungen Kardiologie und Rheumatologie behandeln wir das gesamte Spektrum allgemein-internistischer Erkrankungen, speziell des Magen-Darmtraktes, der Leber und der Bauchspeicheldrüse. Darüber hinaus gehören auch komplexe internistische Erkrankungen, Krebsleiden, Stoffwechselerkrankungen wie schwer einstellbarer Diabetes mellitus, Nierenerkrankungen sowie Infektionen und Lungenerkrankungen zum Behandlungsspektrum unserer Abteilung.

Patient:innen mit schweren, nicht heilbaren Erkrankungen, werden in der letzten Phase ihres Lebens befinden auf unserer Palliativstation umfassend medizinisch, pflegerisch und psychologisch begleitet.

Im zertifizierten Darmzentrum der Park-Klinik und im Bauchzentrum betreuen wir auf einer interdisziplinären Station gemeinsam mit den Kolleg:innen der Abteilung Allgemein-, Viszeral- und minimalinvasiven Chirurgie Patient:innen mit gastroenterologischen sowie onkologischen Krankheitsbildern, die einer endoskopischen oder chirurgischen Behandlung bedürfen.

Die Patient:innen stehen Sie im Mittelpunkt unserer Bemühungen, um eine individuelle und optimale Behandlung zu erreichen.

Prof. Dr. med. Mathias Strowski
Chefarzt der Abteilung Innere Medizin - Gastroenterologie und Onkologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Innere Medizin - Gastroenterologie und Onkologie
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Rebecca Tschöpe
Telefon	030/9628-3600
Fax	030/9628-3605
E-Mail	rebecca.tschoepe@parkkliniken.de
Straße/Nr	Schönstraße 80
PLZ/Ort	13086 Berlin
Homepage	https://www.parkkliniken-weissensee.de/

B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-6.3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin - Gastroenterologie und Onkologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin - Gastroenterologie und Onkologie	Kommentar
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäß und der Lymphknoten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	

VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Zertifiziertes Darmzentrum
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Zertifiziertes Pankreazentrum
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	Endoskopie - Zuweiser und Nachbesprechung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI35	Endoskopie	Gastroskopie, Koloskopie, Endosonographie, ERCP, Vollwandresektion (FTRD), Kapselendoskopie, PTCD, Impedanz-pH-Metrie, Manometrie
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	

VI43	Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR06	Endosonographie	

B-6.5 Fallzahlen Innere Medizin - Gastroenterologie und Onkologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2779
Teilstationäre Fallzahl	0

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	vollstat.	teilstat.	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J18	220	< 4	220	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
2	N30	182	< 4	182	Zystitis
3	J44	161	< 4	161	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
4	E86	96	< 4	96	Volumenmangel
5	K85	83	< 4	83	Akute Pankreatitis
6	K25	74	< 4	74	Ulcus ventriculi
7	K80	71	< 4	71	Cholelithiasis
8	N17	64	< 4	64	Akutes Nierenversagen
9	E11	61	< 4	61	Diabetes mellitus, Typ 2
10	I50	41	< 4	41	Herzinsuffizienz

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	1277	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
2	1-440	887	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3	9-984	64	Pflegebedürftigkeit

5	1-650	623	Diagnostische Koloskopie
6	5-513	398	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
8	1-63b	379	Chromoendoskopie des oberen Verdauungstraktes

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Diagnostik und Therapie akuter internistischer Krankheitsbilder
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäß und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Intensivmedizin (VI20)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)

Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen im Magen-Darm-Bereich, Darmkrebsvorsorge (Kassenzulassung)
Angebotene Leistung	Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen im Magen-Darm-Bereich
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

Chefarztsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Diagnostik und Therapie internistischer Krankheitsbilder
Angebotene Leistung	Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Endosonographie (VR06)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	145	Diagnostische Koloskopie
2	1-642	8	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
3	1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
4	3-053	< 4	Endosonographie des Magens
5	3-056	< 4	Endosonographie des Pankreas
6	5-513	< 4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 25,66

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	25,66	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	25,66	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 108,30086

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,81

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,81	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,81	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 478,31325

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ59	Transfusionsmedizin
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
AQ31	Innere Medizin und Rheumatologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF11	Hämostaseologie
ZF07	Diabetologie
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie
ZF30	Palliativmedizin
ZF34	Proktologie
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden – (MWBO 2003)

B-6.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 14,31

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,31	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,31	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 194,19986

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,32	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2105,30303

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,19

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,19	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,19	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1268,94977

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,56

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,56	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1085,54688

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ02	Diplom
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP19	Sturzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP05	Entlassungsmanagement

B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-7 Innere Medizin - Kardiologie

B-7.1 Allgemeine Angaben Innere Medizin - Kardiologie

In unserer Abteilung betreuen wir Patient:innen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, darunter akute Koronarsyndrome (Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße), Herzklappenerkrankungen,

Herzschwäche, Herzrhythmusstörungen und Bluthochdruck.

Eine besondere Erfahrung und Expertise weisen wir in der invasiven Therapie von Herzrhythmusstörungen der fortgeschrittenen Herzschwäche vor. Hier kommen Herzschrittmacher, Ereignisrekorder und implantierbare Defibrillatoren zum Einsatz.

Auf unserer kardiologischen Station arbeiten wir in einem hochmotivierten Team aus Ärzt:innen, Pflegenden und Physiotherapeut:innen zusammen. Fachübergreifend wird die Behandlung bei Bedarf mit unseren Kolleg:innen anderer Abteilungen beraten. Bereits während der Behandlung unterstützt unser gut vernetzter Sozialdienst, wenn es um Fragen der weiteren Versorgung und Rehabilitation nach dem Krankenhausaufenthalt geht. Die Abteilung Kardiologie arbeitet standortübergreifend eng mit der Schlosspark-Klinik zusammen.

Dr. med. Richard Stern
Chefarzt der Abteilung Innere Medizin - Kardiologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Innere Medizin - Kardiologie
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Jan Gensch
Telefon	030/9628-3640
Fax	030/9628-3605
E-Mail	jan.gensch@parkkliniken.de
Straße/Nr	Schönstraße 80
PLZ/Ort	13086 Berlin
Homepage	https://www.parkkliniken-weissensee.de/

B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-7.3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin - Kardiologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin - Kardiologie	Kommentar
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC71	Notfallmedizin	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI27	Spezialsprechstunde	Herzrhythmusprechstunde, Herzinsuffizienzsprechstunde
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Telemetrie, Implantation von Loop-Recordern, Herzschrittmachern und Defibrillatoren sowie kardiale Resynchronisationstherapie (CRT) und Conduction System Pacing.
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Kadio-CT
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Kadio-MRT
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VC08	Lungenembolektomie	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	

B-7.5 Fallzahlen Innere Medizin - Kardiologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	968
Teilstationäre Fallzahl	0

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	vollstat.	teilstat.	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	221	< 4	221	Herzinsuffizienz
2	I48	194	< 4	194	Vorhofflimmern und Vorhofflimmern
3	I25	110	< 4	110	Chronische ischämische Herzkrankheit
4	I21	90	< 4	90	Akuter Myokardinfarkt
5	I20	58	< 4	58	Angina pectoris
6	I10	37	< 4	37	Essentielle (primäre) Hypertonie
7	I44	21	< 4	21	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
8	I49	21	< 4	21	Sonstige kardiale Arrhythmien
9	I26	19	< 4	19	Lungenembolie
10	R55	18	< 4	18	Synkope und Kollaps

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-837	444	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
2	1-275	411	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
3	8-83b	239	Zusatzinformationen zu Materialien
4	3-052	323	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
7	1-266	209	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
8	8-640	118	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Kardiologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Defibrillatoreingriffe (VC06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäßse und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Schrittmachereingriffe (VC05)

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	58	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
2	8-640	14	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
3	1-279	< 4	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
4	5-378	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-7.11 Personelle Ausstattung**B-7.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,88

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,88	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 249,48454

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,88

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,88	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 249,48454

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	Weiterbildungsbefugnis 24 Monate

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin

B-7.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 7,13

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,13	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,13	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 135,76438

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,51

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,51	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,51	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1898,03922

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,85

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,85	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,85	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1138,82353

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ13	Hygienefachkraft
PQ18	Pflege in der Endoskopie
PQ20	Praxisanleitung
PQ22	Intermediate Care Pflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP20	Palliative Care
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP15	Stomamanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP27	OP-Koordination/OP-Management

B-7.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-8 Innere Medizin - Rheumatologie

B-8.1 Allgemeine Angaben Innere Medizin - Rheumatologie

Die Abteilung Innere Medizin - Rheumatologie betreut Menschen in allen Stadien rheumatologischer Erkrankungen.

Schwerpunkte unserer Abteilung bilden die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen aus dem entzündlich rheumatischen Formenkreis. Dazu zählen die entzündlichen Gelenkerkrankungen der großen und kleinen Gelenke sowie der Wirbelsäule und der Kreuzdarmbeigelenke. Entzündliche Erkrankungen der Gefäße und Muskeln, der inneren Organe und des Weichteilgewebes werden bei uns ebenfalls behandelt.

Zu den universitären rheumatologischen Einrichtungen Berlins, zum Deutschen Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ) und zur Rheumalige (Hilfs- und Selbsthilfegemeinschaft rheumakranker Menschen und ihrer Förderer) unterhalten wir enge Kontakte. So können wir unser Angebot noch besser auf die Bedürfnisse von an Rheuma erkrankten Menschen abstimmen.

Das Herz unserer Abteilung ist ein kompetentes und fürsorgliches Behandlungsteam, das unsere Patient:innen in den Mittelpunkt der Arbeit stellt.

Prof. Dr. med. Marina Backhaus
Chefarztin Innere Medizin - Rheumatologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Innere Medizin - Rheumatologie
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Marina Backhaus
Telefon	030/9628-3422
Fax	030/9628-3426
E-Mail	marina.backhaus@parkkliniken.de
Straße/Nr	Schönstraße 80
PLZ/Ort	13086 Berlin
Homepage	https://www.parkkliniken-weissensee.de/

B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-8.3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin - Rheumatologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin - Rheumatologie	Kommentar
VI00	(„Sonstiges“)	
VI39	Physikalische Therapie	- Rheumatologische Tagesklinik - Multimodale rheumatologische Komplextherapie
VI40	Schmerztherapie	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	

B-8.5 Fallzahlen Innere Medizin - Rheumatologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	567
Teilstationäre Fallzahl	413

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	vollstat.	teilstat.	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M06	88	85	173	Sonstige chronische Polyarthritis
2	L40	65	96	161	Psoriasis
3	M05	74	54	128	Seropositive chronische Polyarthritis
4	M35	67	39	106	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
5	M45	26	30	56	Spondylitis ankylosans
6	M79	28	23	51	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
7	M13	35	9	44	Sonstige Arthritis
8	M34	22	23	45	Systemische Sklerose
9	M31	25	< 4	25	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
10	M46	8	21	29	Sonstige entzündliche Spondylopathien

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-984	3478	Pflegebedürftigkeit
2	9-401	1824	Psychosoziale Interventionen
3	8-561	857	Funktionsorientierte physikalische Therapie
4	9-500	493	Patientenschulung
5	8-547	290	Andere Immuntherapie
6	8-020	234	Therapeutische Injektion
7	8-983	100	Multimodale rheumatologische Komplexbehandlung
10	6-001	55	Applikation von Medikamenten, Liste 1

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	läuft ab 2/2022 über ASV-Rheuma siehe AM11
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

Chefarztsprechstunde Rheumatologie	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Diagnostik und Therapie rheumatischer Erkrankungen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

Rheumatologie	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von rheumatischen Erkrankungen (Kassenzulassung)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

Rheumatologie	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Diagnostik und Therapie rheumatischer Erkrankungen (Zulassung eLA / Kassenmedizin)

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-8.11 Personelle Ausstattung

B-8.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,98

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,88	
Ambulant	2,1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,98	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 82,41279

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,61

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,61	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,61	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 85,77912

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ31	Innere Medizin und Rheumatologie	Weiterbildungsbefugnis: 24 Monate Weiterbildung in der Facharztkompetenz Innere Medizin und Rheumatologie. 12 Monate Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin 6 Monate Weiterbildung in der unmittelbaren Patientenversorgung
AQ23	Innere Medizin	Weiterbildungsbefugnis: 24 Monate Weiterbildung in der Facharztkompetenz Innere Medizin und Rheumatologie 12 Monate Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin 6 Monate Weiterbildung in der unmittelbaren Patientenversorgung

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

B-8.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,69

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,69	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,69	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 210,78067

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,53

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,53	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1069,81132

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,28

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,28	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,28	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2025

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,79

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,79	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,79	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 717,72152

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ21	Casemanagement
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP20	Palliative Care
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP02	Bobath
ZP15	Stomamanagement

ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement

B-8.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-9 Neurologie

B-9.1 Allgemeine Angaben Neurologie

In der Abteilung für Neurologie der Park-Klinik Weißensee werden akute und chronische Erkrankungen des Nerven- und Muskelsystems nach neuesten Standards diagnostiziert und behandelt. Das ÄrzteTeam ist besonders auf die Behandlung der Parkinson-Erkrankung und anderen Bewegungsstörungen sowie Schwindel und Gleichgewichtsstörungen spezialisiert. Patient:innen mit Schlaganfall werden mit neuesten Therapiemethoden - Thrombolyse und endovaskulärer Rekanalisation – behandelt und auf unserer zertifizierten Stroke Unit weiterversorgt. In unserer neurologischen Frührehabilitation der Phase B können wir unsere Patient:innen nach einer schweren Schädigung des Nervensystems frühzeitig therapieren, damit sie ihre Fähigkeiten so rasch wie möglich wieder erlernen.

Unsere Abteilung ist besonders spezialisiert:

Neurologische Frühreha
Schlaganfall
Schwindel und Gleichgewichtsstörungen
Parkinson-Krankheit und andere Bewegungsstörungen
Multiple Sklerose
Epilepsien und andere neurologische Anfallserkrankungen
Schmerztherapie neurologischer Erkrankungen

Eine psychologische Beratung für Patient:innen und Angehörige kann ebenfalls in Anspruch genommen werden.

Als ein erfahrenes Behandlungsteam stellen wir an uns den Anspruch, Krankheiten nicht nur zu behandeln, sondern dem leidenden Menschen mit all seinen Bedürfnissen gerecht zu werden.

PD Dr. med. Axel Lipp
Chefarzt der Abteilung Neurologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Neurologie
Fachabteilungsschlüssel	2800
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	PD Dr. med. Axel Lipp
Telefon	030/9628-3700
Fax	030/9628-3705
E-Mail	axel.lipp@parkkliniken.de
Straße/Nr	Schönstraße 80
PLZ/Ort	13086 Berlin
Homepage	https://www.parkkliniken-weissensee.de/

B-9.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-9.3 Medizinische Leistungsangebote Neurologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Neurologie	Kommentar
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	nur Diagnostik
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	nur Diagnostik
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	

VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN23	Schmerztherapie	
VN24	Stroke Unit	Teilnahme am Berliner Schlaganfallregister (Benchmark)
VN09	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
VN20	Spezialsprechstunde	
VN21	Neurologische Frührehabilitation	

B-9.5 Fallzahlen Neurologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1663
Teilstationäre Fallzahl	0

B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	vollstat.	teilstat.	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	373	< 4	373	Hirninfarkt
2	G45	192	< 4	192	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
3	G20	172	< 4	172	Primäres Parkinson-Syndrom
4	G40	128	< 4	128	Epilepsie
5	H81	110	< 4	110	Störungen der Vestibularfunktion

6	G44	44	< 4	44	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
7	G43	43	< 4	43	Migräne
8	S06	31	< 4	31	Intrakranielle Verletzung
9	G62	25	< 4	25	Sonstige Polyneuropathien
10	G23	23	< 4	23	Sonstige degenerative Krankheiten der Basalganglien

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	1-207	679	Elektroenzephalographie [EEG]
3	8-981	520	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
4	1-204	446	Untersuchung des Liquorsystems
10	9-984	23	Pflegebedürftigkeit

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Erste-Hilfe-Stelle	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-9.11 Personelle Ausstattung**B-9.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 18,88

Kommentar: Hier wird das ärztliche Personal für die Neurologie und die Neurologische Frühreha dargestellt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18,88	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 88,08263

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 277,16667

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ42	Neurologie	4 Jahre Weiterbildungsbefugnis

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

B-9.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 21,64

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	21,64	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	21,64	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 76,84843

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,79

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,79	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,79	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 929,05028

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,29

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,29	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,29	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5734,48276

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,27

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,27	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,27	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 732,59912

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ21	Casemanagement
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ02	Diplom
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ13	Hygienefachkraft
PQ18	Pflege in der Endoskopie
PQ20	Praxisanleitung
PQ22	Intermediate Care Pflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP02	Bobath
ZP15	Stomamanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP26	Epilepsieberatung
ZP29	Stroke Unit Care
ZP31	Pflegeexpertin und Pflegeexperte Neurologie

B-9.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-10 Neurologische Frühreha

B-10.1 Allgemeine Angaben Neurologische Frühreha

Die neurologische Frührehabilitation in der Park-Klinik Weißensee bietet für unsere Patient:innen wohnortnahe Rehabilitation der Phase B. Wir behandeln Patient:innen, die kurz nach einer schweren Schädigung des Nervensystems, z.B. nach einem Schlaganfall, noch nicht aktiv an der Behandlung mitwirken können. Ziel dieser frühen Rehabilitation ist, die Patient:innen für den Rollstuhl zu mobilisieren und sie bei der beginnenden Wiedererlangung von Alltagskompetenzen (Körperpflege, Essen, Kommunikation, Kognition) zu begleiten.

Unser Team besteht aus Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen, Sozialarbeitern, sowie einem spezialisierten Pflege- und Ärzteteams. Die Behandlung wird für jeden Patient:innen individuell abgestimmt.

Wir behandeln sowohl Patient:innen aus unserer Klinik als auch Patienten, die aus anderen Kliniken zu uns verlegt werden. Unser Ziel ist, ihre Genesung soweit zu unterstützen, dass sie in eine weiterführenden Einrichtung mit der folgenden Phase der Rehabilitation (Phase C) wechseln können.

PD Dr. med. Axel Lipp
Chefarzt der Abteilung Neurologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

Fachabteilung	Neurologische Frühreha
Fachabteilungsschlüssel	2890
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	PD Dr. med. Axel Lipp
Telefon	030/9628-3700
Fax	030/9628-3705
E-Mail	axel.lipp@parkkliniken.de
Straße/Nr	Schönstraße 80
PLZ/Ort	13086 Berlin
Homepage	https://www.parkkliniken-weissensee.de/

B-10.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-10.3 Medizinische Leistungsangebote Neurologische Frühreha

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Neurologische Frühreha
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VN21	Neurologische Frührehabilitation
VN23	Schmerztherapie
VN24	Stroke Unit
VN09	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation

B-10.5 Fallzahlen Neurologische Frühreha

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	51
Teilstationäre Fallzahl	0

B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	vollstat.	teilstat.	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	27	< 4	27	Hirninfarkt
2	I61	8	< 4	8	Intrazerebrale Blutung
3	I60	7	< 4	7	Subarachnoidalblutung
4	G06	< 4	< 4	< 4	Intrakranielle und intraspinale Abszesse und Granulome
5	G93	< 4	< 4	< 4	Sonstige Krankheiten des Gehirns
6	B58	< 4	< 4	< 4	Toxoplasmose
7	C71	< 4	< 4	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns
8	G62	< 4	< 4	< 4	Sonstige Polyneuropathien
9	I21	< 4	< 4	< 4	Akuter Myokardinfarkt
10	S06	< 4	< 4	< 4	Intrakranielle Verletzung

B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-10.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	8-552	43	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation
3	9-401	38	Psychosoziale Interventionen
4	9-404	39	Neuropsychologische Therapie

B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-10.11 Personelle Ausstattung

B-10.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

B-10.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 16,36

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,36	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,36	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3,11736

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

B-10.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-11 Orthopädie und Unfallchirurgie

B-11.1 Allgemeine Angaben Orthopädie und Unfallchirurgie

Die Möglichkeit, sich schmerzfrei zu bewegen, ist für Menschen ein maßgeblicher Teil der Lebensqualität.

Die Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie der Park-Klinik Weißensee behandelt angeborene, erworbene und durch Unfall verursachte Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparates.

Bei uns sorgen ein erfahrener und fürsorgliches Ärzte- und Pflegeteam sowie eine moderne, ansprechende und gut ausgestattete Klinik für einen sehr guten Patient:innenservice.

Die fachübergreifende Betreuung und Behandlung unserer Patient:innen mit den Narkoseärzten, der Physiotherapie und dem Sozialdienst, ermöglichen eine patient:innenorientierte und bestmögliche Behandlung der Beschwerden.

Unser Behandlungsspektrum umfasst:

Endoprothetik und Revisionsendoprothetik (zertifiziertes Endoprothetikzentrum)

Hüftgelenkerhaltende Chirurgie

Kniegelenkerhaltende Chirurgie und Sportorthopädie

Wirbelsäulenchirurgie

Schulterchirurgie

Fußchirurgie

Tumororthopädie

Unfallchirurgie und durchgangsärztliche Behandlung

Prof. Dr. med. Oliver Hauschild

Chefarzt der Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

Fachabteilung	Orthopädie und Unfallchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1600
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Oliver Hauschild
Telefon	030/9628-3750
Fax	030/9628-3755
E-Mail	oliver.hauschild@parkkliniken.de
Straße/Nr	Schönstraße 80
PLZ/Ort	13086 Berlin
Homepage	https://www.parkkliniken-weissensee.de/

B-11.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-11.3 Medizinische Leistungsangebote Orthopädie und Unfallchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Orthopädie und Unfallchirurgie
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC66	Arthroskopische Operationen
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
VO14	Endoprothetik
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VO21	Traumatologie
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VC30	Septische Knochenchirurgie

VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VC65	Wirbelsäulenchirurgie
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VO15	Fußchirurgie
VO19	Schulterchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC63	Amputationschirurgie
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VO13	Spezialsprechstunde
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie

B-11.5 Fallzahlen Orthopädie und Unfallchirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2429
Teilstationäre Fallzahl	1

B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	vollstat.	teilstat.	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	295	< 4	295	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
2	S72	274	< 4	274	Fraktur des Femurs
3	M16	272	< 4	272	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
4	S82	163	< 4	163	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
5	S52	155	< 4	155	Fraktur des Unterarmes
6	S42	138	< 4	138	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
7	M23	100	< 4	100	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
8	S32	97	< 4	97	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
9	M54	83	< 4	83	Rückenschmerzen
10	S06	63	< 4	63	Intrakranielle Verletzung

B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

B-11.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-820	395	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
3	5-794	399	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
4	5-822	337	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5	9-984	14	Pflegebedürftigkeit
6	5-812	221	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Meniskus
7	9-401	17	Psychosoziale Interventionen
8	5-811	203	Arthroskopische Operation an der Synovialis
9	5-787	201	Entfernung von Osteosynthesematerial
10	5-810	153	Arthroskopische Gelenkoperation

B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Chefarztsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichtalgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Chirurgie	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Allgemein- und Unfallchirurgie, Schul- und Arbeitsunfälle (D-Arzt), Röntgen des Skelettsystems, ambulante Operationen, individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) sowie Gutachten (private Unfallversicherung, Arbeitsunfälle, Sozialgerichtsgutachten).
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)

D-Arztssprechstunde	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)

Zentrale Notaufnahme	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)

Sprechstunde Orthopädie	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Traumatologie (VO21)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Sprechstunde Unfallchirurgie	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	41	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-812	14	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Meniskus
3	5-841	4	Operationen an Bändern der Hand
4	1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5	1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
6	5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese

7	5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
8	5-810	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation
9	5-811	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis
10	5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-11.11 Personelle Ausstattung

B-11.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 16,17

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,17	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,17	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 150,21645

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,52

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 255,14706

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Weiterbildungsbefugnis 60 Monate

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	Weiterbildungsbefugnis 36 Monate
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-11.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 21,25

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	21,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	21,25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 114,30588

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 564,88372

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2429

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,26

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,26	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,26	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1074,77876

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ02	Diplom
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ13	Hygienefachkraft
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ22	Intermediate Care Pflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP02	Bobath
ZP01	Basale Stimulation
ZP19	Sturzmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP27	OP-Koordination/OP-Management

B-11.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

C Qualitätssicherung

- C-1** Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V
- C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

- C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

- C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Trifft nicht zu.

- C-5** Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

- C-5.1** Umsetzung der Mm-R im Berichtsjahr

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	191
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas für Erwachsene	15	24
Chirurgische Behandlung des Brustkrebses (Mamma-Ca-Chirurgie)	50	141

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereiche	
Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Der Krankenhausstandort ist im Prognosejahr 2026 zur Leistungserbringung berechtigt:	Ja
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas für Erwachsene	
Der Krankenhausstandort ist im Prognosejahr 2026 zur Leistungserbringung berechtigt:	Ja
Chirurgische Behandlung des Brustkrebses (Mamma-Ca-Chirurgie)	
Der Krankenhausstandort ist im Prognosejahr 2026 zur Leistungserbringung berechtigt:	Ja

C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen

Leistungsbereiche	
Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge im Berichtsjahr 2024:	191
Erreichte Leistungsmenge in den Quartalen 2024/3, 2024/4, 2025/1 und 2025/2:	229
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas für Erwachsene	
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge im Berichtsjahr 2024:	24
Erreichte Leistungsmenge in den Quartalen 2024/3, 2024/4, 2025/1 und 2025/2:	26
Chirurgische Behandlung des Brustkrebses (Mamma-Ca-Chirurgie)	
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge im Berichtsjahr 2024:	141
Erreichte Leistungsmenge in den Quartalen 2024/3, 2024/4, 2025/1 und 2025/2:	128

- C-6** Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V
- C-6.1** Qualitätssicherungs-Richtlinie Früh- und Reifgeborene (QFR-RL)
- C-7** Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	100
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	78
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	46

- C-8** Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr
- C-8.1** Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände
Intensivmedizin	ITS	Tagschicht	100,00%	0
Intensivmedizin	ITS	Nachsicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie	Station 1A	Tagschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie	Station 1A	Nachsicht	91,67%	0
Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 1B	Tagschicht	100,00%	0
Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 1B	Nachsicht	100,00%	0
Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 3C	Tagschicht	100,00%	0
Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 3C	Nachsicht	100,00%	0
Neurologie	Station 1C	Tagschicht	58,33%	0
Neurologie	Station 1C	Nachsicht	58,33%	0
Neurologie	Station 2A	Tagschicht	100,00%	0

Neurologie	Station 2A	Nachsicht	100,00%	0
Neurologie	Station 2D	Tagschicht	100,00%	0
Neurologie	Station 2D	Nachsicht	92,31%	0
Innere Medizin, Kardiologie	Station 1C	Tagschicht	58,33%	5
Innere Medizin, Kardiologie	Station 1C	Nachsicht	58,33%	4
Innere Medizin, Kardiologie	Station 2D	Tagschicht	100,00%	0
Innere Medizin, Kardiologie	Station 2D	Nachsicht	92,31%	0
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 1D	Tagschicht	16,67%	0
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 1D	Nachsicht	16,67%	0
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 3D	Tagschicht	100,00%	0
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 3D	Nachsicht	100,00%	0
Neurologische Schlaganfalleinheit	Station 2ASU	Tagschicht	80,00%	1
Neurologische Schlaganfalleinheit	Station 2ASU	Nachsicht	100,00%	0
Neurologische Schlaganfalleinheit	Station 2DSU	Tagschicht	100,00%	0
Neurologische Schlaganfalleinheit	Station 2DSU	Nachsicht	100,00%	0
Hals-Nasen- Ohrenheilkunde	Station 2B	Tagschicht	100,00%	0
Hals-Nasen- Ohrenheilkunde	Station 2B	Nachsicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie, Hals- Nasen- Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Kardiologie, Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 3D	Tagschicht	100,00%	0

Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 3D	Nachtschicht	100,00%	0
Neurologische Frührehabilitation	Station NFR	Tagschicht	100,00%	0
Neurologische Frührehabilitation	Station NFR	Nachtschicht	100,00%	0

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Intensivmedizin	ITS	Tagschicht	85,25%
Intensivmedizin	ITS	Nachtschicht	89,07%
Allgemeine Chirurgie	Station 1A	Tagschicht	81,42%
Allgemeine Chirurgie	Station 1A	Nachtschicht	72,40%
Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 1B	Tagschicht	96,39%
Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 1B	Nachtschicht	98,06%
Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 3C	Tagschicht	93,44%
Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 3C	Nachtschicht	95,63%
Neurologie	Station 1C	Tagschicht	52,46%
Neurologie	Station 1C	Nachtschicht	42,90%
Neurologie	Station 2A	Tagschicht	87,39%
Neurologie	Station 2A	Nachtschicht	83,38%
Neurologie	Station 2D	Tagschicht	76,39%
Neurologie	Station 2D	Nachtschicht	74,17%
Innere Medizin, Kardiologie	Station 1C	Tagschicht	52,46%
Innere Medizin, Kardiologie	Station 1C	Nachtschicht	42,90%
Innere Medizin, Kardiologie	Station 2D	Tagschicht	76,39%
Innere Medizin, Kardiologie	Station 2D	Nachtschicht	74,17%

Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 1D	Tagschicht	33,06%
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 1D	Nachtschicht	24,32%
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 3D	Tagschicht	95,34%
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 3D	Nachtschicht	98,63%
Neurologische Schlaganfalleinheit	Station 2ASU	Tagschicht	72,52%
Neurologische Schlaganfalleinheit	Station 2ASU	Nachtschicht	89,31%
Neurologische Schlaganfalleinheit	Station 2DSU	Tagschicht	100,00%
Neurologische Schlaganfalleinheit	Station 2DSU	Nachtschicht	99,11%
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Station 2B	Tagschicht	98,61%
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	Station 2B	Nachtschicht	99,72%
Allgemeine Chirurgie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Innere Medizin, Kardiologie, Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 3D	Tagschicht	95,34%
Allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Unfallchirurgie	Station 3D	Nachtschicht	98,63%
Neurologische Frührehabilitation	Station NFR	Tagschicht	93,72%
Neurologische Frührehabilitation	Station NFR	Nachtschicht	99,45%

C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)

An dieser Stelle ist die Umsetzung des Beschlusses des G-BA zur Qualitätssicherung nach § 136a Absatz 2 Satz 1 SGB V darzustellen (Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal – PPP-RL). Im Auftrag des

Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der PPP-RL gemäß § 136a Absatz 2 SGB V verbindliche Mindestvorgaben für die Ausstattung der stationären Einrichtungen mit dem für die Behandlung erforderlichen Personal für die psychiatrische und psychosomatische Versorgung festgelegt. Die Vorgaben legen eine Mindestpersonalausstattung für das für die Behandlung erforderliche Personal fest. Die Mindestvorgaben sind keine Anhaltszahlen zur Personalbemessung. Die Mindestvorgaben sind gemäß § 2 Absatz 5 PPP-RL quartals- und einrichtungsbezogen einzuhalten. Gemäß der Definition der PPP-RL kann ein Krankenhausstandort bis zu drei differenzierte Einrichtungen (Erwachsenenpsychiatrie, Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie) umfassen, für die die Einhaltung der Mindestvorgaben getrennt nachzuweisen ist. Für das Berichtsjahr 2023 gilt ein Umsetzungsgrad von 90 %.

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

Arzneimittel für neuartige Therapien	
Werden am Krankenhausstandort Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet?	Nein

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

D-2 Qualitätsziele

Ziele der Qualitätsentwicklung

Aus dem Leitbild und den Unternehmensgrundsätzen der Park-Klinik Weißensee werden folgende strategische Qualitätsziele abgeleitet:

1. Die Spezialisierungen in allen Fachbereichen sollen ausgebaut werden. Ziel ist es, eine Spitzenstellung unter den Berliner Krankenhäusern einzunehmen.
2. Die Professionalisierung des Patientenservice soll auf einem hohen Niveau gehalten werden und ist geprägt durch Kompetenz, professioneller Empathie und Geborgenheit.
3. Die Kompetenzen der Mitarbeiter, die eine umfassende und qualitativ hochwertige Patientenbetreuung garantieren, werden besonders gefördert und auch gefordert.
4. Die wirtschaftliche Existenz der Klinik wird gesichert.

Aus diesen strategischen Qualitätszielen werden die operativen Qualitätsziele abgeleitet und wird anhand von fest definierten Qualitätskennzahlen regelmäßig überprüft. Bei Bedarf werden hieraus entsprechende Maßnahmen initiiert.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Aufbau des Qualitätsmanagement

Die Hauptverantwortung für das Qualitätsmanagement und die Erfüllung der definierten Qualitätsziele liegt bei der Geschäftsführung und der Leitung des Klinikmanagements. Der Qualitätspolitik muss heutzutage die gleiche Bedeutung beigemessen werden, wie z.B. der Personal- oder Finanzpolitik.

Bei der Definition und Überwachung der Qualitätsziele wird die Geschäftsführung und die Leitung Klinikmanagement durch die Qualitätsmanagementbeauftragte unterstützt.

Im ärztlichen Bereich ist die Ärztliche Direktorin und im pflegerischen Bereich die Pflegedirektorin für die Qualität der jeweiligen Bereiche verantwortlich. Insbesondere die Pflegedirektorin wird von der Qualitätsmanagementbeauftragten Pflege unterstützt. Die genannten Hauptverantwortlichen sind Mitglieder der Krankenhausdirektion, die in ihrer Funktion das Qualitätsmanagement steuern und koordinieren.

Alle Abteilungsleiter (Chefärzte, Ober- und Stationsschwestern sowie Abteilungsleiter Verwaltung) sind für die Umsetzung und Erfüllung der Qualitätsziele in ihren Bereichen verantwortlich. Aus dem Qualitätsmanagement erhalten Sie regelmäßig notwendige und relevante Informationen über die etablierten Gremien und Konferenzen bzw. direkte Rückmeldungen, um die Qualität anhand von Kennzahlen entsprechend steuern zu können.

Von ihren Abteilungsleitern bzw. über das Impulsblatt und das Intranet erhalten alle Mitarbeiter qualitätsrelevante Informationen. Über Bereichszertifizierungen, Arbeits- und Projektgruppen sowie Kommissionen sind die Mitarbeiter unmittelbar in das Qualitätsmanagementsystem eingebunden.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Instrumente des Qualitätsmanagement

Die grundsätzliche Bedeutung von Qualität ist unbestritten. Des Weiteren gehört das Begreifen von Qualität als Denleinheit, die nicht nur eine technische Komponente besitzt, dazu. Um diese Geisteshaltung in den Alltag der Klinik umzusetzen, bedarf es der Anwendung verschiedener Instrumente:

5. Prozessanalysen und Optimierung
6. Auditierung und Zertifizierungen
7. Patientenbefragungen
8. Zuweiserbefragungen
9. Beschwerdemanagement
10. Fehlermanagement
11. Projektmanagement

12. Fortbildungen und Schulungen

13. externe Qualitätssicherung

14. Benchmarking

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Qualitätsmanagementprojekte

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Projekte im Rahmen des internen Qualitätsmanagement umgesetzt:

15. Zertifizierung Endoprothetikzentrum

16. kontinuierliche Patientenbefragungen

17. Einführung eines klinikweiten, anonymen Fehlermeldesystems

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements